



# LIBRARIES

UNIVERSITY OF WISCONSIN-MADISON

## Vocal part: Titania. c1884

von Suppé, Franz et al.

[s.l.]: [s.n.], c1884

<https://digital.library.wisc.edu/1711.dl/WRXOEFPRMTQES8H>

Based on date of publication, this material is presumed to be in the public domain.

For information on re-use see:

The libraries provide public access to a wide range of material, including online exhibits, digitized collections, archival finding aids, our catalog, online articles, and a growing range of materials in many media.

When possible, we provide rights information in catalog records, finding aids, and other metadata that accompanies collections or items. However, it is always the user's obligation to evaluate copyright and rights issues in light of their own use.

Die Afrikareise

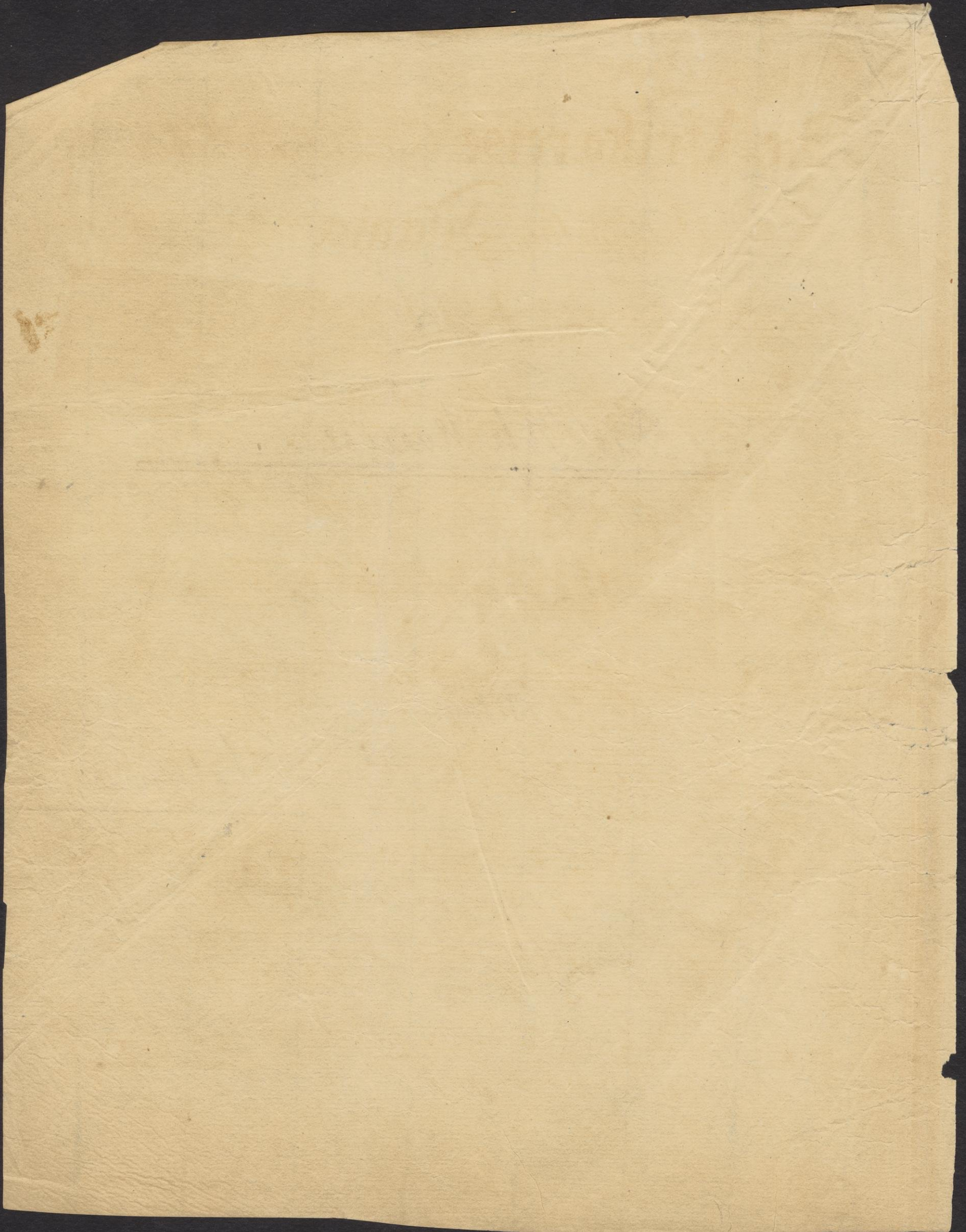
---

Kolopinnus Dr

Titania.

---

HUGO WALD  
THEATERDIRECTION.



THEODOR GIESRAU  
conc. Concert- u. Theater-Agentur  
Vertreter der Herren:  
F. v. SUPPÉ, F. ZELL, R. GENÉE  
M. WEST u. G. ZELLER  
Wien, VI. Mariahilferstrasse 12.

Holl.

# Die Afrikareise Oper in 3 Acten von F. Suppé.

## Solorarie Titania

### I Act

1<sup>a</sup> 1<sup>b</sup> 1<sup>c</sup> und 2<sup>a</sup> Tact

### 1<sup>o</sup> Entrée der Titania

Maestoso grave  $\text{G} \text{F} \text{C} \text{F} \text{C}$  3/4 1. Titania springt auf einem Ruzgen  
für ein

Oh! Wie feldarnt Bild, fast wünderbar stellt sich dem

Blick für glücklich dar! Wo bist du fromt, so

schalme schon hab' ich tabulit, tabulit noch nicht gefasert!

Wenn ich nicht irrt, hab' ich den Blick von mir

so gut, so find' ich Klümpchen für? 3

*schön!* das wäre ja unschuldig und thut mir leid!

dieſer Blicks fürer - Hauchſen müſſig ziehen für mich

an, ja das war ein Bild zum malen, ſchade mir daß ich nicht

kann! dieſer Blicks fürer - Hauchſen, müſſig ziehen für mich

an, ja für mich ein Bild zum malen, ach wie ſchad' daß ich nicht

kann! Charmant, charmant, biß nicht graffant! Ach wie

reizend. Ach ſeltneres Bild, ſo wunderbar ſollt ſich dem

Blick fürer glöcklich an, ſo bunt, ſo ſonnig, ſo

ſüßlich fürer ſich in ſobald, ſobald noch nicht verſehen!

Wie mein Herz, die wollen fort? ich biß' ein Wort!

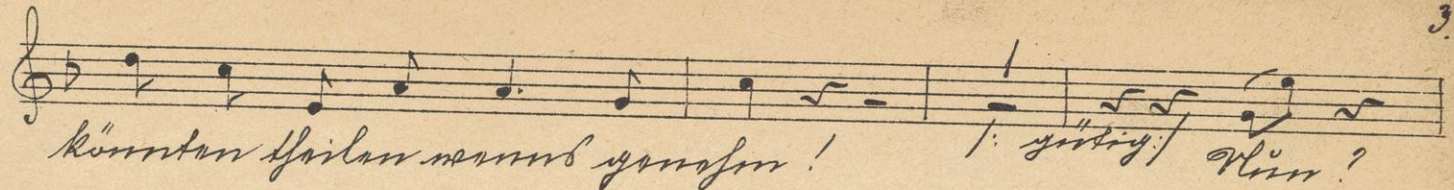
*quasi ad libit*

Wilt du mir ein ſchönes Bild ſehen in einem Augenblick, ſieh dich um das Bild ſoll

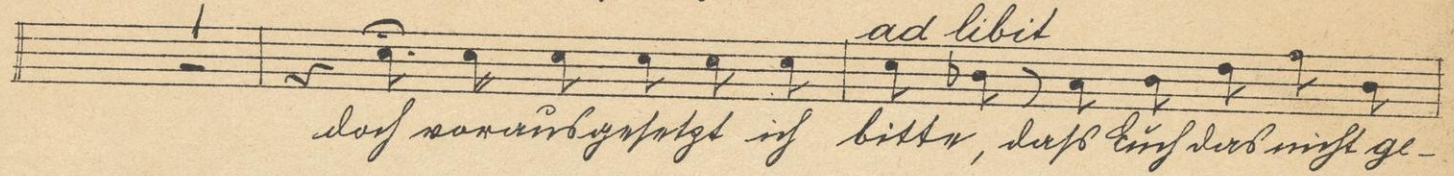
*Moderato*

Kommen! das ſchöne Lied ist mir zu an,

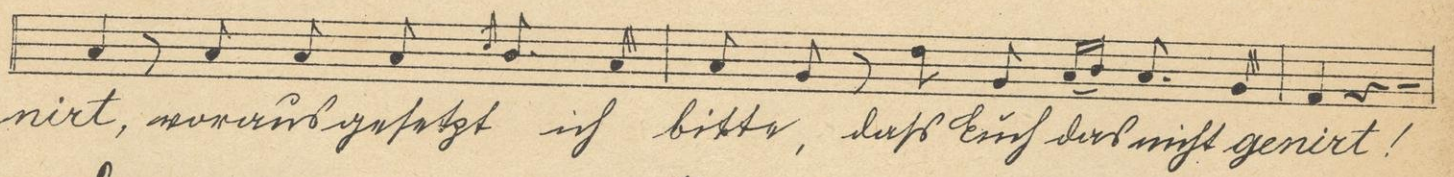
Laß mich jemand ſehen, dieſes Lied ſpricht mir beym Namen, wie



könnten spielen wenn wir wären! 1. gültig! Wem?



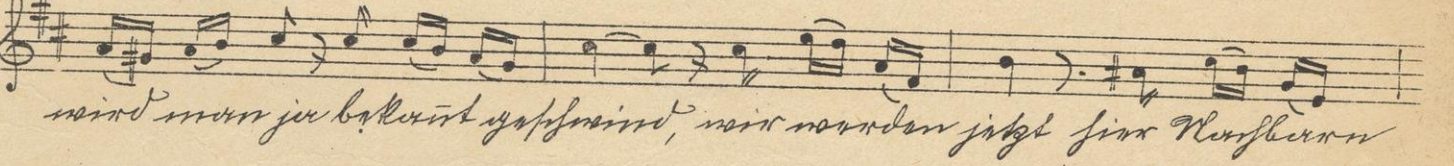
*ad libitum*  
das man überlegt ist bitter, das ein verb nicht ge-



nirt, man überlegt ist bitter, das ein verb nicht genirt!



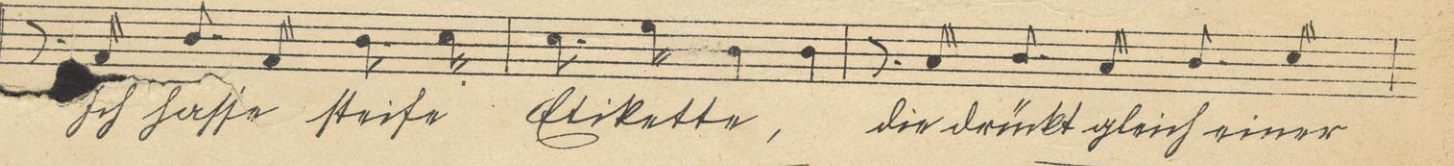
1. Strofe. Man frage wir ein bißchen und sind, wir Raifer



wird man je bekant gefasert, wir werden jetzt für Neufahrer



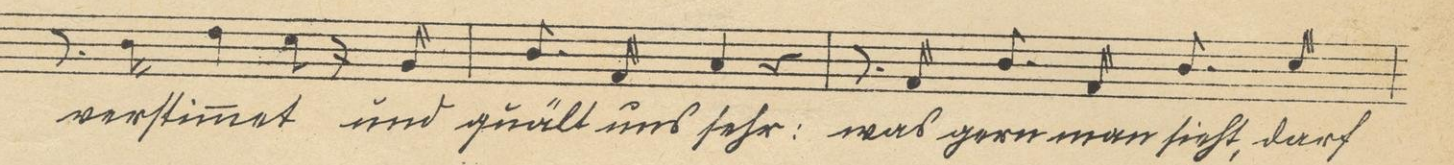
sind, der Zufall nicht das nicht wenig wir! *Andte preciso*



Ich seße Miße Clakette, die dunkt gleich immer



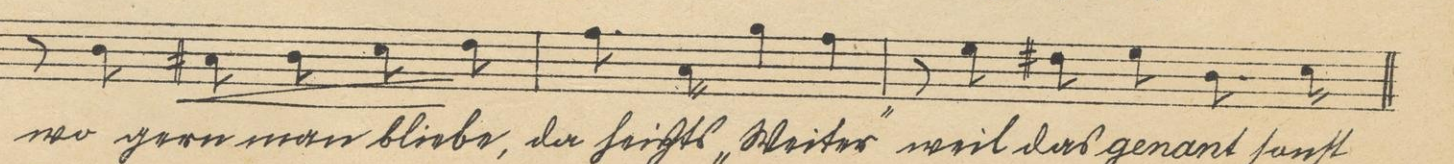
schwarzen Lette, sie muß das Leben ganz nicht fater



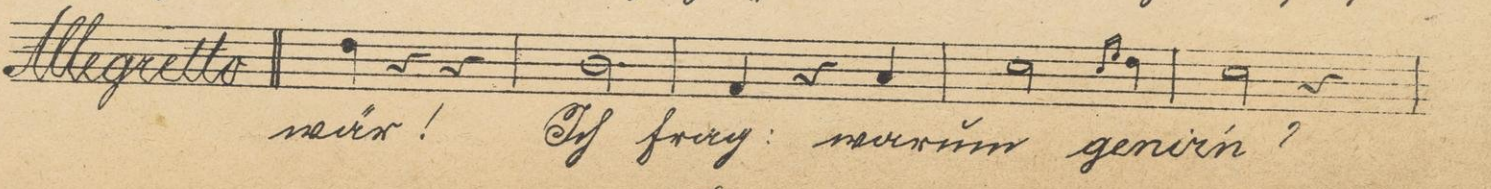
waspinat und gewillt und fater: nach vom man frist, das



man nicht fater, nach vom man frist, nicht gefasert



so vom man bliebe, du fricht "Blatte" weil das genant fater



*Allegretto*  
wir! Ich frage: warum genirt?

4.

Ich frag: warum genier'n? Oft lücht sich König ein  
 dort — Ollot lücht — arrangier'n! mir  
 nicht genier'n! mir nicht genier'n!  
 es lücht sich lücht — arrangier'n!

*Andantino*

II. Strofe. Auf dem Balkon und beim Ca-

fé da wirren wir wohnt das Nargilek! Ich sag, Sie  
 sind ein Cavalier, dem ich gestatten darf zu fühl'n

*Andantino preciso*

mir! Sie werden mich so,

schon müssen, Sie dürfen mich die Hand mir küssen

gelernt für dich ja Blumen fangen wenn grade ja

sich so macht, König wird man sagt, dem Hof mir wasen,

Sie wünschen sich mir, guten Morgen, ich Ihnen gute

*Allegretto*

flucht, in Himm, in Himm gütz flucht! *Tuf*

*facey: meruim genien!* *Tuf facey: meruim ge-*

*nien!* frei miß man discu- rien - sollman trif-

- amüßian! *mir nicht genien!*

*mir nicht genien!* *ich will miß jic*

*amüßian!*

*N<sup>o</sup> 3 1/2 Antarsids Abgang Tacet*

*N<sup>o</sup> 4 Quartett*

*Andantino con moto*

*1: da pafu für alle Grav!*

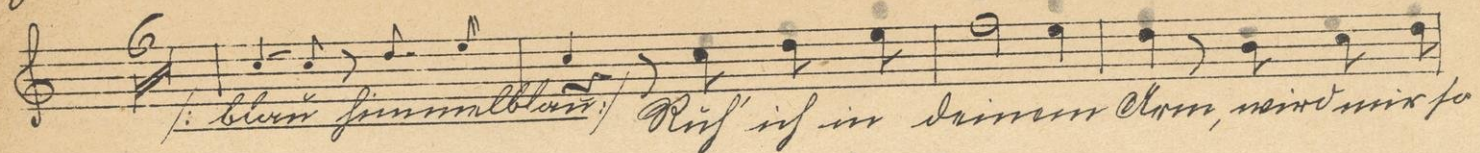
*Wenn spielen Sie unträglich!* *(streich gerudert)*

*1: wofürst klun!* *derß inß*

*undlich die wieder taf' Hünor Mann, Hünor Mann, Hünor,*

*Hünden pfefft das die Ef' dann und wenn, den u. wenn,*





bleib' stumm und bleib'! Reiß' ich in deinem Arm, wird mir so

(b. 9)  
weil so warm! Ich mich ja gänzlich fann, die Zweifel

zu groß sein! Oukul, lieber

Oukulchen, wie stille ich dir vor dem Meer, damit ich, er ist so

lieb, so brav, so fein, so gut

(unter sich)  
zuehn für mich das süße Blut mach ein Versuch! mich zu gewinnen

auf die Gesundheit soll mich bringen, ich zuehn nicht! das ist ja,

(beinahe gesprochen)  
mir, ist vollkomm! Reiß' ich in deinem

Arm, wird mir so warm, so warm! Ich mich ja gänzlich

fann, die Zweifel zu groß sein! Lieber Mann, lieber

rallent assai poco a poco a tempo  
Mann! süßes Mädchen, bist mein Mädchen, bist mein

Lieber! Das ist mich immer noch lieber einen Lieb, diesem Liede!

*Recitativo*  
Nun, wofern denn, ich will begreifen! Herr Witz, die Rechnung

*Adagio*  
für! Zwölf tausend mit vierhundert

*gleich*  
francs, für vierzehn Tage nur! sich hundert francs für

ein Souper mit einem vom Caffé francais

*fique!* wunderbar originell

*gleich*  
zwei tausend francs für das Logis von Fräulein Olga Sansoucis

einr Declarin für sechshundert francs geküßt?

*2/4*  
*schon immer!* Was? mir! ja! mir! nur?

das wäre gar nicht schlimm, denn wir leben

glücklich, denn fast ungenüßlich Zerstört können

Zerst, er ist leicht, aber gut, streub mild

das soll Witz! O seid mir mild, nicht fast, nicht

8.

mild! Oef lieber Oukel mein Pflicht befielt mir

dann, daß ich anseid' ye meinen Oukel. das Oukel

Pflicht, anseid' sein Blut, im Sicilianer Kunst you bist in

*All vivo alla breve* Pflicht! Pa-lermas Luft

sind anfüllt von Oukel Luvenglück, was dort gelobt, dem

wollt mild und feunig halt das Blut, dort brausen die

Stellen, mit milder Luvendümmung künfft das Pflicht im Oukel gar,

pfallen fiest man's am Gelparriff, ola - ho, ola -

ho! die feunig Land, was feunig dem Oukel und,

spannt, was dappelt sich das Gang in Lieb anglüft zu -

- Pa-lermas Oukel sind der Erde Paradies, wir

weist die Luft belparriff da - was wir feunig!

## Titania

9.

wo Feiner dem Willen entspricht, wo  
 dazgalt sich der Gang in Lieb' entglüht zu — Palermo  
 Klüven sind der Erde Fernedieb, wir weiff dir Lüft bel,  
 ferniff du auf wir fief! Wo vom Willen dir  
 Erde rings umbebet, beb' uns der Gang von  
 Liebesglüht belbet, strömet dir Lure  
 mit der Erde Viefen, sprüht uns dir Lüft  
 flammende Lüft, sprüht uns dir Lüft flammende  
 Lüft! du sonnig Land, wo Feiner dem Willen ent,  
 sprüht, wo dazgalt sich der Gang in Lieb' entglüht zu —  
 — Palermo Klüven sind der Erde Fernedieb, wir  
 weiff dir Lüft bel ferniff du auf wir fief! Paler-

10.

mo so glücklich bald bald mich und fünf zu — — — !

Nr 5 Terzett Tacet

Nr 6 Finale 1mo

Allegretto pesante

Allo non molto

Sostenuto

Andante

jetzt gibt ein Orchester

Titania und Antarsid haben untereinander in dem, ohne die  
 Anderen zu berücksichtigen ein.

Allegretto

Nur immanant

ganz immanant ist nach drei

noch dabei immerdar Sie sind ein

geändert der hat es nicht

der mirum dinst fünf allein

mir wird weislich! /: ist ein Scandal! / was dann?

/: ist doch dein Scham! / was ich fünf ge-nieren! / ist bin solt-

nant, so mag ergrün-winnen, was ich interessirt, lacht

ich die Freund, fünf lieber was ich mir bepflehen.

der Feind, mir Duglitar Stimmt

sof mich und fatar / ist lüt ich ein

unter Gast fünf zu fain!

Andante /: Scham fager fun fun fun! / fa fa fa!

sof ich pfwein? / was nicht fain ich will klüger

Piu mosso /: was fummelt die Ofu-

(Licht zu Miradillo!) /: Geben Sie voll Höflichkeit mit Oflung und Feing mir jetzt Ofu-

Allgto.

Alla breve Liedes tempo

leit!

16

1. fröhlicher!

fröhlicher

Bild bei Lied und Lu-fer klingen wo Luft wo

füllt dir her-zen auf tief freuden, dort wo dir

Liebe feurig und macht, dort wo das Glück, wo felder

frei-heit leucht! zum fröhlichen wech

sonnen, wo es pflegt, wiederfüllt

sonnen, wo der Stein zerbrach mein

sonnen, wo die Luft füllt die Luft

zieht fort nach anhang mit frohen Tummel

fröhlicher Bild bei Lied und Lu-fer klingen

wo Luft erfüllt dir her-zen auf tief freuden

dort wo die Liebe feurig und macht, dort wo das

Oflink, wo felder frei - seit lust. Vorüberka  
 pflugs kräftig darinn, dann warbei - ist Ramadan, Jünger in Allfall  
 jübeln, lüftig frinn, dann das Bei - kamft bricht an, Vorüber -  
 ka pflugs kräftig dann warbei ist Ramadan für =  
 auf

II. Act

N<sup>o</sup> 7, 8 und 8 1/2 Facet

N<sup>o</sup> 9 Blumen-Quettino

Andantino  
 Es spricht uns jeder Linnr im Käppel -  
 wörtchen laif, für Jener mir soffündlich, der es zu  
 driten weiß. die felder blühen auf sie fragen  
 und geben Antwort still in laub, sie nennen, sie



Musical staff with treble clef, key signature of one sharp (F#), and a melodic line. A tempo marking "(sehr leicht)" is written above the staff.

mauern, für Klagen für jubeln ohne Laut, ohne

Musical staff with a melodic line.

Laut! das Heulen, die Klage, der düsteren Tod.

Musical staff with a melodic line.

mir, die Walle, die Legen, für alle haben Kinn. Ich bist

Musical staff with a melodic line.

dir, für dir von Allen die Rufe dir, dir, dir!

Musical staff with a melodic line.

für dich: Willst du mich zflücken so sehr' die Altonen

Musical staff with a melodic line.

wirst, die Rufe wirst, für dich, willst du mich zflücken so sehr' die

Musical staff with a melodic line, ending with a double bar line and a fermata. Measure numbers 10 and 15 are marked above the staff.

Altonen wirst!

Musical staff with a melodic line.

fürst ich wirst! die Rufe will er zflücken

Musical staff with a melodic line.

die Altonen fürst' er wirst auf — die Rufe will er

Musical staff with a melodic line.

zflücken die Altonen fürst' er wirst!

No 10 Ensemble

Musical staff with treble clef, key signature of one flat (Bb), and time signature of 6/8. The tempo marking "Andantino" is written above the staff.

markl Handroft gabst

*(Lied zu Miradillo:)*  
 Wenn lauffst, dann Hill und freit wir der Güt  
*(mit Ehrfurcht für die Andern söcher)*

*(Kuffa für einlogirt:)* das wir jung ungschürer  
*(unmöglichst)*

glücklich darf jeder söcher das's intraffint! *Claf*

bald, auf bald tönt der Gfangung der Klaffigulden mit

füßern Blany lockt und soll Bloms ihr Liebrofung  
*(Lied zu Miradillo)*

Tast wir, für fulten noch immer dort blufft  
*(Hützig in ungschür)*

nimm! das wir' wir dann das zu geracht! so wirf

faßt glöglig Gvürer wollt ungschürer mein Her-  
*(müßend)*

kränzen wir, wir, wir, blum nicht sein, auf nicht einmal zum Tüsin!

recht ihr's und dringt fimmir,

so wardet ihr's bekrän  
*(sehr gütdlich wir söcher)* inf wirf wirf zu bekrän

*Claf* bald, auf bald tönt der Gf-

sang der Kersti - gelan mit süßem Klang lockt uns voll  
 Komme ich Liebessung! *non*  
 kann die windkraftfahr! *je könn' dir sollt schon*  
*kommen*  
 fahr *ich kommen' auf zu*

No 11 und 12 Facet

No 13 Finale 2<sup>do</sup>

*Allo pomposo*  $\frac{2}{4}$  54 *Andante*  $\frac{3}{4}$  6  
 Pflicht dem Freunde sie zu weisen! *die dattet zu*  
*nehmen muß man sich bezeichnen den Freunden sie*  
*weisen ist Tugend und Pflicht!* *Molto*  
*(zu Andante)*  
 Ich zufällig sind dattet gut gemint

Titania

*Allegretto*  $\text{6/8}$   $\text{G major}$   
 1: *bittan duod' usent' ein' farr!* *bitta farr!*

*2: gar nicht pflaß!* *so ist's recht!*

*Allegretto*  $\text{6/8}$   $\text{G major}$   
 1: *sich zum wandern!* *Pflüß!*

*2: mach dir's Winken, Pflüß, Pflüß! pfänd' dich an*

*Alle Pflüß!* *1: dich erhell'!* *Pflüß! wünder =*

*bar! Pflüß! ist's für'aus!* *1: der Feind!* *Pflüß!*

*ist Pflüß, der Pflüß! dir Pflüß! Pflüß! Länd' nicht be =*

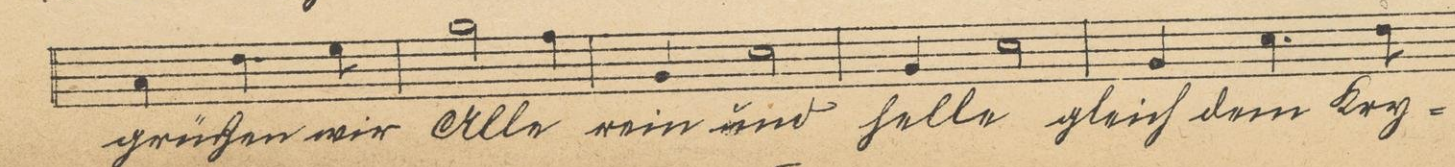
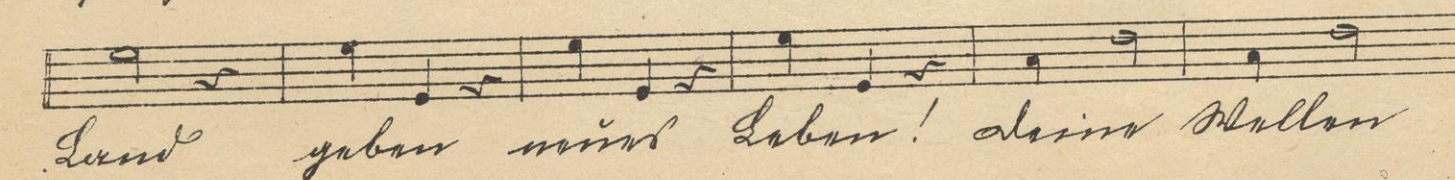
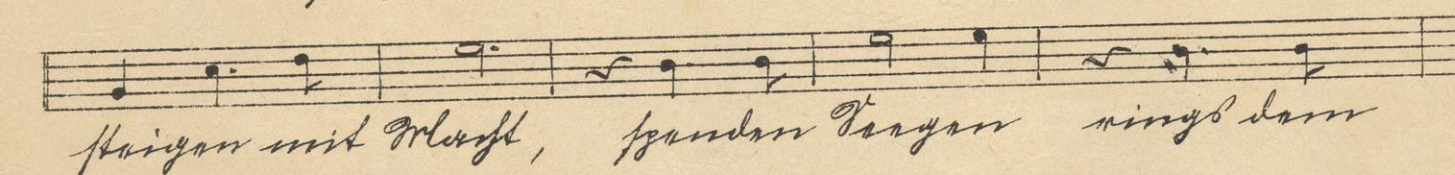
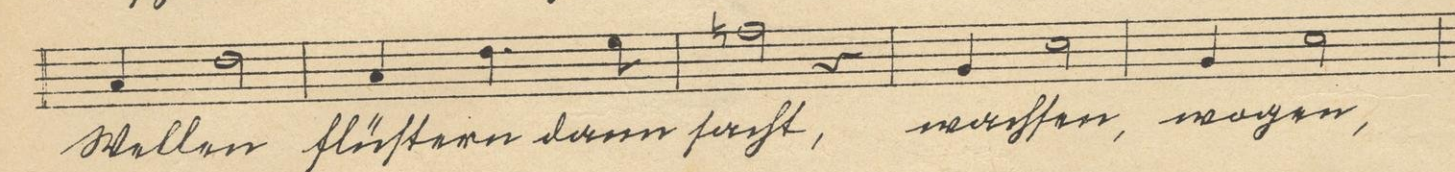
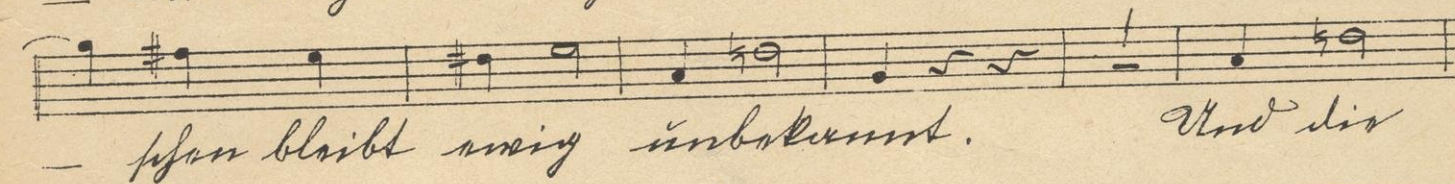
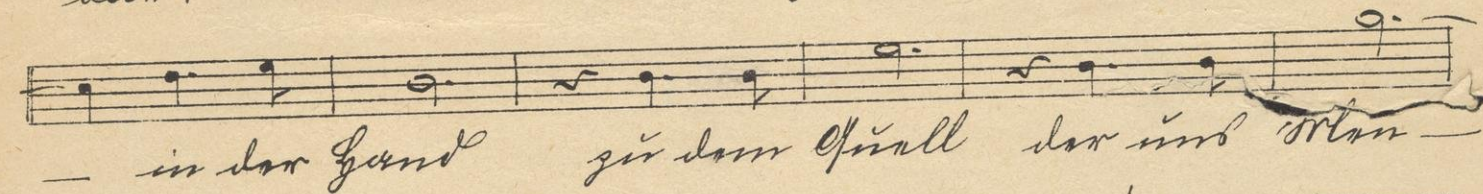
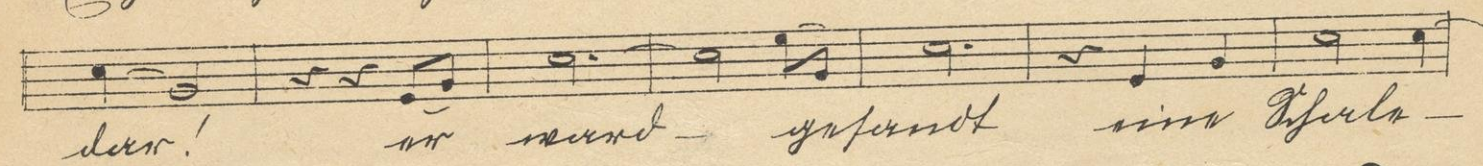
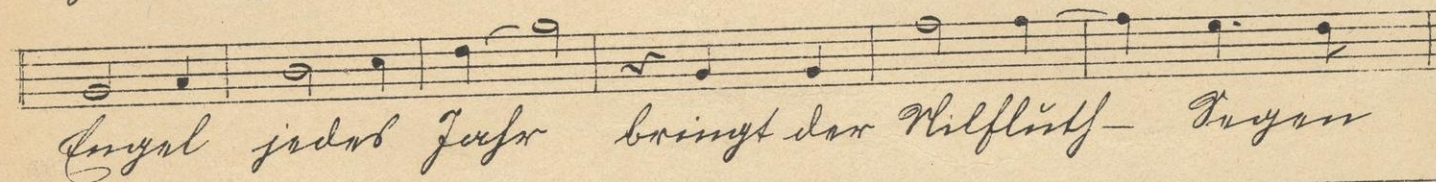
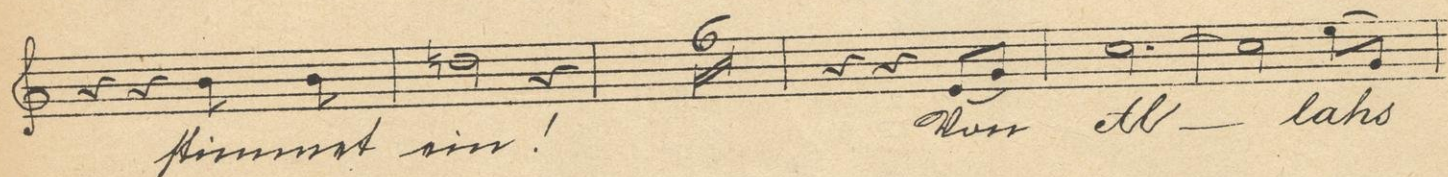
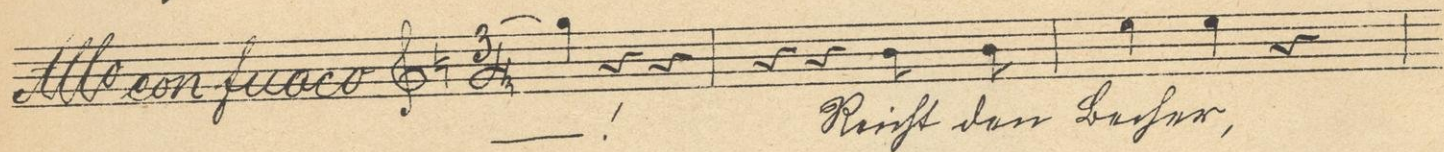
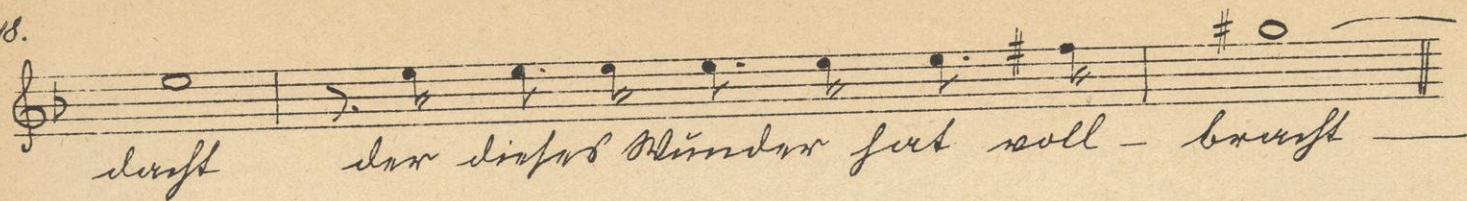
*grün'yan* *Pflüß! Pflüß!* *ertrunken!*

*Winken Pflüß! Pflüß! ist's Zücker! Pflüß!*

*Maestoso grave*  $\text{C major}$   $\text{12/8}$   
 1: *Zückerkraut mir brünn!* *Of -*

*2: freit für die Welt bald ist erreicht das Ziel*

*3: mir greift Allahs Wurf, der mich mit Tugenden reich be -*



Stills! mehr und mehr - soll dein Herz und will -  
 kommen sein! *(Leise zu Jesu)*  
*! festgesetzt ficht!* *Hinn*

löß' ich dir Kettan, die Gültze ist da, ich werde dich  
 rufen, Erlösung ist nah; die Lantz wird ficher und  
*(Leise)*

Leide befreier! Was immer, seht das Oflad  
 stimmt mit ein, ja — — — ! Von Al — lahs

yon seit in alten — Zeiten schon kommt ein  
 Engel jedes Jahr bringt der Willkür — Teyen  
 der, er wird — gefandt eine Fische —

— in der Zeit zu dem Quell der und Man —  
 — schon bleibt wenig unbekannt!

Und die Stellen flüster dem ficht, neuffen, neygen,

bringen mit Gewalt hundert Tugenden ringelt denn  
 Lend geben mir's Leben! denn sollen  
 grüßen wir alle wir sind falls gleich denn Lang-  
 weile, mehr als denn — soll dein Werk uns will-  
 kommen sein!

fassen begreifen!  
 ja — gibt mir's Leben freisart ist uns ge-  
 geben lobet noch — ja  
 ja all-las Gewalt

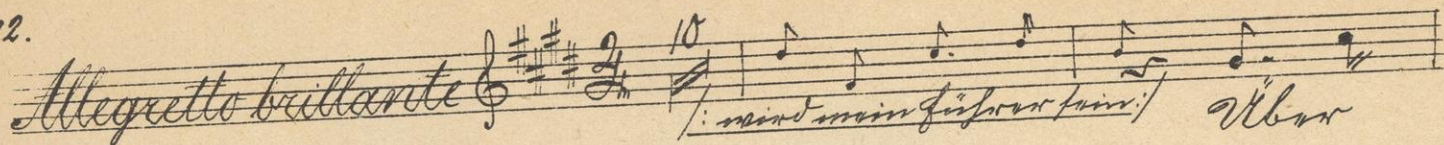
15

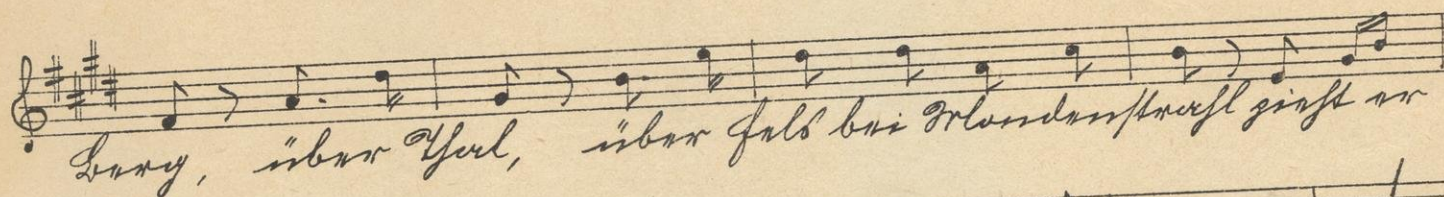
III Act

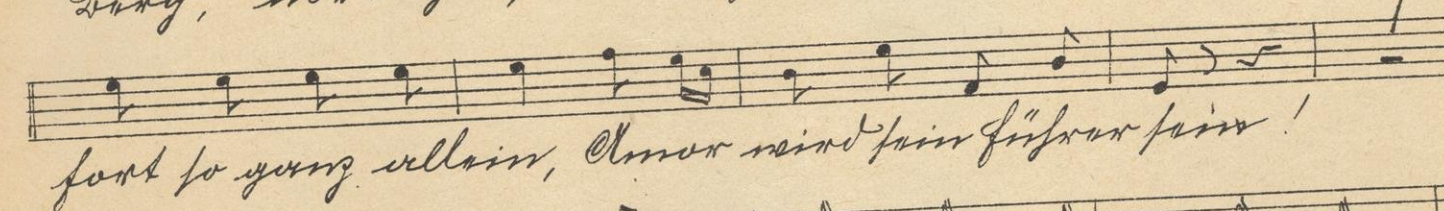
Act 1/4 und 1/2 Facet

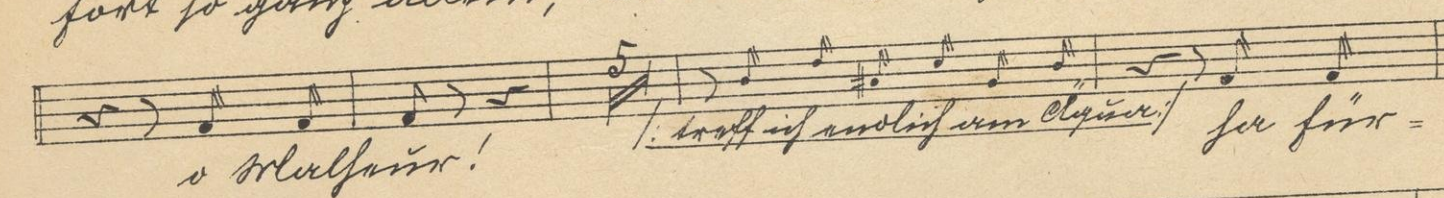


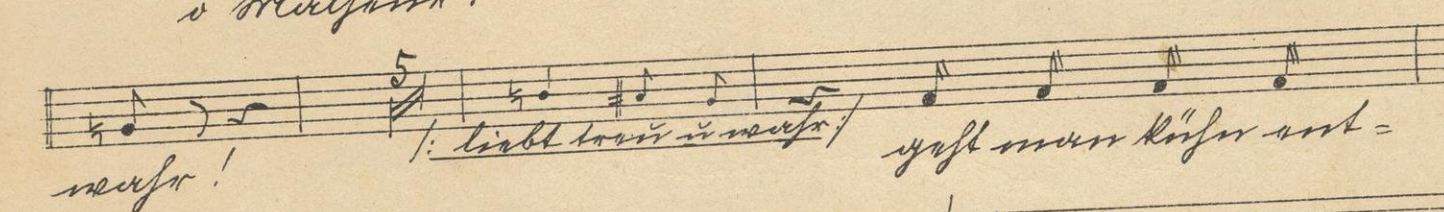


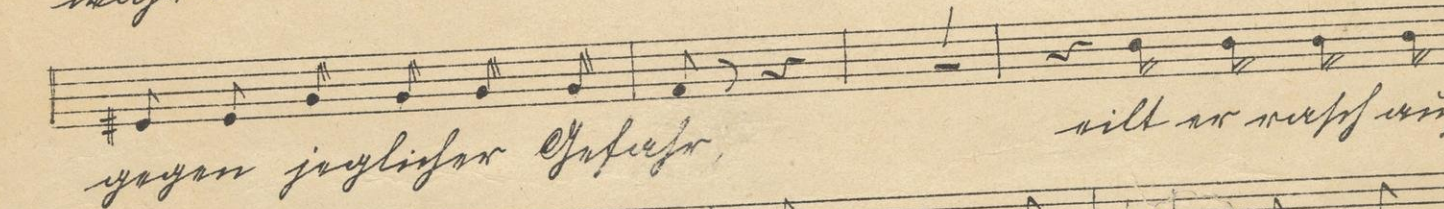
*Allegretto brillante*  *10*  
: *meint man fürstlich sein!* Über

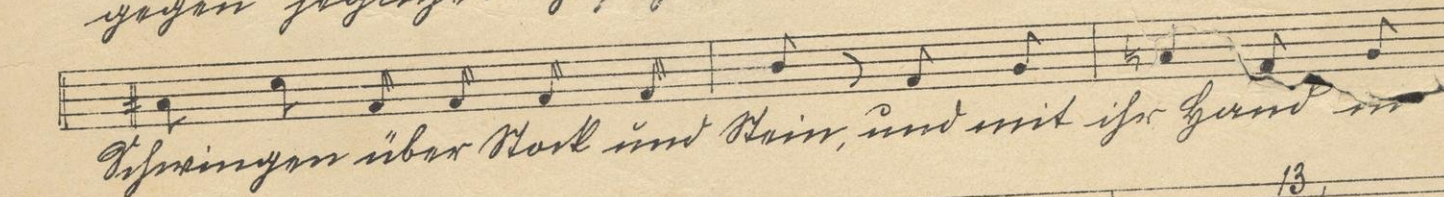
  
Lony, über Ynd, über fals bei Rolandenstuchst geht er


  
fort so ganz allein, Amor meint sein fürstlich sein!

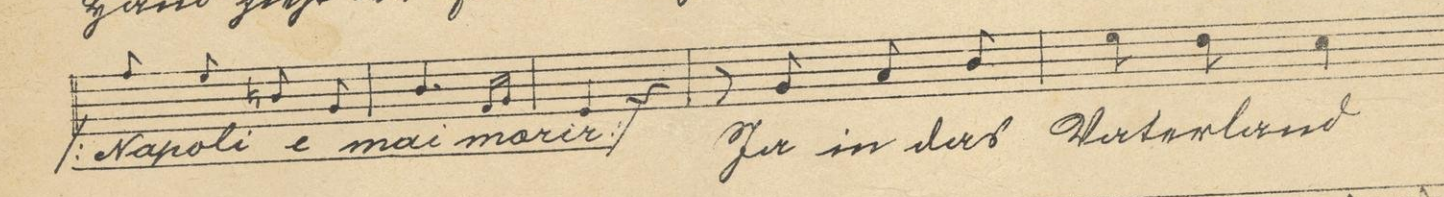
  
o Schulfürst! : *hofft auf andlich am Olympe!* für fürst =

  
necht! : *liebt man in necht!* geht man küstert =

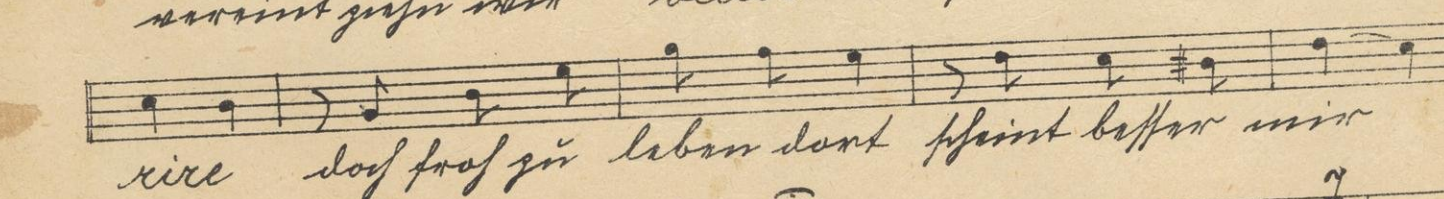
  
ganz jugendlich Olympe, will er necht auf

  
Künigen über Mark und Klein, und mit ihr ganz in

  
Ganz geht er fort ins Grimmland! *13*

  
: *Napoli e mai morire!* Zu in das Astenland

  
wacht geht man vedere Napoli e poi mo-

  
rire doch fast zu leben dort scheint besser man

  
vedere Napoli e mai morire! *7*

**Page Image not Available**

**Missing Pages  
23 - 24**

